



Felix Engesser, Kommandant der Feuerwehr Friedrichshafen, gratuliert Milan Steinbach und Pit Reichler, die für ihr Feuerwehrprojekt den ersten Preis erhalten haben. BILD: JANA MESSMER

Zeppelin-Jugendstiftung verleiht Preise

Vom Solar-Katamaran bis zum Leitsystem für Feuerwehreinsätze: Schüler und Studenten werden für Projekte ausgezeichnet

VON JANA MESSMER

Friedrichshafen/Bodenseekreis – Einmal rund um den Bodensee wollen Moritz Gaßmann und Mattis Kley im Juli mit ihrem Solar-Katamaran fahren. 200 Kilometer, rein mit Sonnenenergie betrieben. Das von den Schülern gebaute Boot brachte den beiden bei der Preisverleihung der Zeppelin-Jugendstiftung (Just!) den ersten Preis in der Kategorie Sekundarstufe zwei ein.

Umweltschutz steht auch im Zentrum der Entwicklung von Georgi Parkov. Der 18-Jährige stellte sich der Fra-

ge, wie Firmen ihre Mitarbeiter für das Fahrradfahren begeistern können. Schnell kam ihm die Idee, Mitarbeiter für geradete Kilometer zu belohnen. Aber wie die zurückgelegte Strecke erfassen und den Mitarbeitern zuordnen? Herkömmliche Smartphone-Apps seien aus Datenschutzgründen für Firmen problematisch.

Die Lösung des Schülers: Ein Transponder, der an das Fahrrad des Mitarbeiters angebracht wird. Fährt der Mitarbeiter an einer kleinen Kamera vorbei, erkennt die intelligente Software das Fahrrad und trägt die eingespeicherte Entfernung zum Wohnort automatisch in die Datenbank ein. Nach einem ersten Testlauf bei der Firma Vaude in Obereisenbach ist er optimistisch. Für seine Entwicklung gab es von der Jury den dritten Platz in der Ka-

tegorie Sekundarstufe eins.

Felix Engesser, hauptamtlicher Kommandant der Feuerwehr Friedrichshafen, zeigte sich begeistert vom Projekt Feuerwehroleitsystem und gratulierte Milan Steinbach und Pit Reichler zum ersten Preis der Sekundarstufe eins. Die beiden 16-Jährigen entwickelten ein Leitsystem, das die Feuerwehr direkt zu Menschen in Not führt. Eine künstliche Intelligenz erkennt, wo im Gebäude sich die Personen befinden und in den Boden integrierte Leuchtstreifen führen die Feuerwehrleute schnell zum Ziel. „Das ist eine ganz tolle Sache,“ freut sich Engesser.

Bereichert wurde der Abend durch Professorin Isabell Welp von der Technischen Universität München, die in ihrem Vortrag spannende Impulse zum Thema Schule der Zukunft gab.